Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 23 (1901)

Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die rauchende englische Jugend.

Der Tod eines elfjährigen Knaben an Nikotinvergiftung in dem englischen Städtchen Coatbridge erregt in den weitesten Kreisen wieder einmal berechtigtes Aufsehen, und bringt die brennende Frage der Unsitte des Rauchens unter der unerwachsenen Jugend wieder einmal aufs Tapet. Dem Fremden, der nach England kommt, fällt u. a. auch sofort in die Augen, daß Knaben in den untersten Altersstufen rauchen, und die Fälle sind nicht selten, wo dies seitens fünf- oder sechsjähriger Kinder geschieht. Und das offen auf den Straßen, auf dem Verdeck der Pferdebahnwagen, in Eisenbahncoupés u. dergl. Keinem Erwachsenen wird es einfallen, irgendwie dagegen Einspruch zu erheben, bezw. sich darum zu bekümmern, weiß er doch nur zu wohl, daß er leicht Gefahr laufen würde, von den Herren Bengeln ausgelacht und beschimpft zu werden. Ja, es wäre eventuell durchaus nicht zu verwundern, wenn andere Passanten die Partei jener Burschen ergreifen und den Fremden darüber belehren und zwar „nachdrücklichst" darüber belehren würden, daß in dem „Lande der uneingeschränktesten Freiheit" jeder thun und treiben könne, was ihm gefällt und beliebt. So erscheint es denn auch nicht weiter verwunderlich, daß ein diesbezüglicher Antrag eines Parlamentsmitgliedes, der sich gegen die Unsitte des Cigarettenrauchens unter Unerwachsenen richtete, und ein Verbot hinsichtlich des Verkaufes an diese bezweckte — glatt im Sande verlief. Auch die vielen Anti-Nikotin- und Anti-Tabakvereinigungen vermögen hiegegen so gut wie gar nichts auszurichten.

Die Ursachen liegen tiefer; sie wurzeln in dem socialen englischen Volksleben und in der Hauptsache darin, daß der Knabe hier schon in frühester Jugend dem Erwerbe nachgeht. Er verkauft Zeitungen, handelt mit Spiel- und Kurzwaren, verrichtet Botengänge und ersetzt in den kleineren Verkaufsläden der Vorstädte gar den Verkäufer. Dies überhebt den Knaben in seinem Selbstbewußtsein und führt zu den verschiedensten Lastern. Es ist durchaus nichts Ungewöhnliches, daß man Jungen auf der Straße begegnet, die auf dem Fußsteige oder dem Fuhrdamme ihre um immerhin nennenswerte Beträge sich drehenden Wetten ausfechten. Den Erlös der Wetten verjubelt man in Cigaretten, Bier, Spirituosen oder Süßigkeiten.

Ritterin der Ehrenlegion.

Die in Paris lebende Malerin Fräulein Louise C. Breslau von Zürich hat den Orden der Ehrenlegion erhalten. Es dürfte dies allgemein interessieren, da diese Auszeichnung bis jetzt an höchstens drei Ausländerinnen, überhaupt nur an sehr wenige Damen, zum erstenmal aber an eine ausländische Künstlerin verliehen worden ist.

Briefkasten der Redaktion.

Eifrige Leserin in W. Solche Anschuldigungen sind ganz genau zu prüfen, denn es gibt Kinder die auf der Straße, in der Schule oder an fremdem Ort, wo das Auge der Mutter nicht wacht, ganz andere Menschen sind als daheim. Berühren Sie vorderhand zu dem Mädchen die Ihnen zugestellte Klage gar nicht und suchen Sie Gelegenheit, das Kind ganz ungesehen auf dem Schulwege zu beobachten. Unzweifelhaft würde Ihnen auf direktes Befragen auch dieser oder jener Lehrer, der die Tochter während dem Unterricht oder während der Schulpausen zu beobachten Gelegenheit hat, richtige Anhaltspunkte geben können. Ist die Klage dann wirklich begründet, so ist das Mädchen sofort den gefährlichen Einflüssen zu entziehen und anderswo unter guten Umgang und zweckmäßige Leitung zu stellen.

Frau **K. S.** Eine Verkrümmung der Wirbelsäule, die bereits dem Auge des Laien sichtbar wird, und welche schon einen ungleichen Gang zur Folge hat, ist ein Fall, der dem gebildeten und erfahrenen Orthopäden vorgelegt werden muß, wenn nicht für die ganze Lebenszeit bleibender und unheilbarer Schaden entstehen soll. Es mag ja sein, daß unrichtiges Sitzen in der Schule das Uebel mit verursacht hat. Die Grundursache liegt aber in der schwächlichen Konstitution, in mangelnder Widerstandsfähigkeit der Muskeln, und in skrophulöser Anlage überhaupt. Der ärztliche Ausspruch, daß die Verkrümmung zum Stillstand kommen werde, wenn sich das Knochensystem besser entwickelt habe, will uns absolut nicht einleuchten, denn das heißt doch so viel, als die fortschreitende Verkrümmung so lange dem glücklichen oder weniger glücklichen Zufall überlassen, bis die Knochen hart, und die Muskeln und Bänder steif genug geworden sind, um in der dann eingenommenen Lage zu verharren. Führen Sie den Knaben ohne Verzug dem viel erfahrenen Orthopäden, Herrn Dr. med. W. Schultheß in Neumünster-Zürich, zur Untersuchung zu. Der Stand der Deformationen wird Ihnen dort aufs untrüglichste durch Messungen und Zeichnung nachgewiesen, so daß Sie den Ernst der Sache klar erfassen können. Das Turnen, ohne speciell dem Falle angepaßte Anweisung, kann gerade das Gegenteil bewirken von dem, was angestrebt werden soll. Daß das Uebel von dem Knaben selbst nicht ängstlich aufgefaßt wird, darf durchaus kein Grund sein, dasselbe leicht zu nehmen, oder dem guten Glück zu überlassen. Einige Jahre später, wenn die Einsicht gewachsen und das Uebel unheilbar geworden, würde er es bitter beklagen, daß das Nötige an ihm versäumt worden sei. — Sie thun gut, Ihren Besuch im orthopädischen Institut vorher anzusagen, resp. sich mit dem Leiter desselben erst schriftlich in Verkehr zu setzen, um die Fahrt zweckdienlich anordnen zu können. Wir möchten später gerne Näheres hören und grüßen inzwischen bestens.

Eine gute Gesundheit und ein frisches Aussehen

kann man nur durch reines Blut erlangen. Alle Hautausschläge, Verdauungsstörungen 2c. rühren von einem ungesunden Blute her. Um diesem Uebel vorzubeugen oder es zu beseitigen, mache man von Zeit zu Zeit eine Kur mit **Golliez' echtem Nußschalensyrup.** Dieses seit 27 Jahren beste Blutreinigungsmittel ist nur echt mit der Marke der „zwei Palmen". In Flaschen zu Fr. 3. — und Fr. 5. 50 in allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten. [1077

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Gesucht.

In kleiner, deutscher Familie in **Locarno** *findet ein junges Mädchen freundliche Aufnahme, um als Volontärin den bürgerlichen Haushalt und das Kochen gründlich zu erlernen. Offerten unter Chiffre 1100 befördert die Exped. [1100*

Eine Tochter sucht Stelle als Kindermädchen. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 1093 befördert die Expedition. [1093

Stellegesuch.

1072] Eine Tochter von 18 Jahren aus guter Familie, häuslich erzogen, soeben einen Kochkurs beendet, wünscht Stelle in besserm Privathaus, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen praktisch einzuüben. Familiäre Behandlung. Gefl. Offerten unter Nr. 1072 an die Expedition des Blattes. [1072

Zu übernehmen gesucht

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft" befördert die Expedition. *[1012*

Eine in jeder Haus- und Handarbeit tüchtige Person, pflichtgetreu und stillen, bescheidenen Wesens, sucht Verhältnisse halber Stelle in einer kleinern Familie. Da die Betreffende etwas schwerhörig ist, so müsste sie in dieser Beziehung einige Rücksichten in Anspruch nehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind zur Hand. Offerten unter Chiffre C 1069 befördert die Exp. [1069

Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. *[826*

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel
(besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich ein vielfach verwendbares
Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. **Ueberall vorrätig.**
Vorsicht beim Einkauf. **Nur echt** in **roten** Cartons
zu **15**, **30** und **75** cts. **Niemals lose.**
Specialität der Firma **Heinrich Mack** in **Ulm a. D.**

[800

Koch- und Haushaltungsschule
zugleich Gesundheitsstation
im **Schloss RALLIGEN** am Thunersee.
Frühlings- und Sommerkurse 17. April und 8. Juli. [1086
Prospekte durch (O H 5688) **Christen,** Marktgasse 30, **Bern.**

Kochschule für Frauen und Töchter
im Gasthof zum „Schlüssel", St. Niklausen, Obwalden
veranstaltet und geleitet von Hermann Furrer, Küchenchef.
Die Kurse finden vom Frühjahr bis Spätherbst statt und dauern je 6 Wochen. Mässige Preise. **Der erste Kurs beginnt im Mai.** Prospekte gerne zu Diensten. [1088

Institut Grünau, Bern
1867 gegründet durch A. LOOSER-BOESCH 1867
Beginn eines neuen Jahreskurses nach Ostern. Gründlicher Unterricht. Vorbereitung für den Handel, zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Sorgfältige Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Abhärtung. Weite Spielplätze. Specielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärsche in die Umgebung Berns. [1025
Prospekte und Referenzen durch **Dr. H. Looser.**

Gesucht:

in eine bessere kleine Familie eine junge, bescheidene Tochter, die sich allen Hausarbeiten unterzieht, auch etwas Handarbeit versteht. Zu melden bei
Frau Rietschy-Moesch
Modegeschäft, Rheineck.

NB. Ebendaselbst könnte eine intelligente Tochter unter günstigen Bedingungen den ***Modeberuf*** *erlernen. [1081*

Eine Tochter von 18 Jahren, aus gutem Hause, sucht Stelle als Volontärin in ein gutes Privathaus, wo sie unter Anleitung der Hausfrau das Kochen und die Hausgeschäfte erlernen könnte. Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Chiffre A B 1096 befördert die Exp. [1096

An English lady-teacher of great experience would be pleased to receive one or more young ladies to perfect the English language. Conscientious care with happy and cheerful home. Highest references. Moderate termes. [1075
Adress: Miss ***H. Turner,*** *5 Lyndhurst Road,* ***Peckham*** *near* ***London.***

Tüchtige Ladentochter

findet Stelle in einem ***Land-Detail-Geschäft.*** *Nur Bewerberinnen, die schon in ähnlicher Stellung waren, finden Berücksichtigung. Anmeldungen unter Angabe der Ansprüche und Beifügung von Zeugnissen nimmt unter Chiffre M 1074 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" entgegen. [1074*

Gesucht.

Eine Tochter aus guter Familie auf dem Lande wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [1083

Eine erstklassige Damenschneiderei mit feinster Kundschaft ist auf August oder Septemher abzutreten. Bedingungen sehr günstig. Da die jetzige Besitzerin sich in Paris niederlässt, hätte die Nachfolgerin alle Vorteile im Geschäftsverkehr. Offerten unter Chiffre A 1099 befördert die Expedition d. Blattes. [1099

Institut Keller
Villa „Sonnenblume", St. Gallen.
Sorgfältige Erziehung und Pflege. Deutsch, Französisch, Musik, Malen, Handarbeit. Beste Referenzen. Prospekte. [1030
Frau Keller-Seydel u. Töchter.

Eine italienische Familie in **Lugano** sucht ein Fräulein als (H 773 Q)

Volontärin

die französisch und deutsch spricht und mit ärztlichem Zeugnis beweisen kann, dass sie und ihre Familie **nicht lungenkrank** ist. Sich gefl. zu wenden an
1065] **Dr. med. Bonardi, Lugano.**

Bureau-Volontärin.

In ein grösseres Kurhotel wird eine jüngere Tochter aus guter Familie als **Bureau-Volontärin** gesucht. Deutsch und französisch sprechend. Musikal. Kenntnisse sind erforderlich. Leichte, angenehme Stellung mit Familienanschluss. Anmeldungen unter Chiffre **T 1624 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** [1094

Fabrikant von feineren

St. Galler-Stickereien

sucht Persönlichkeiten, die in besseren Kreisen verkehren, für den Verkauf an Private. Schöne Provision. Offerten sub Chiffre **G 752 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [1052

Für Eltern.

Das vorteilhaft bekannte praktische **Töchter-Institut und Pensionat Renens sur Roche près Lausanne** nimmt nach Ostern noch einige Töchter auf. Gründlicher Sprachunterricht, Englisch, Musik, meth. Kurs in Hand- u. Näharbeit, Zuschneidekurs, Anleitung zum bürgerlichen Kochen etc. Familienleben. Zahlreiche Referenzen. Prospekt. [1097

Dans

bonne famille de Lausanne

on recevrait une jeune fille sérieuse et modeste qui pourrait apprendre les soins du ménage et la langue française moyennant une petite pension. Adresser les offres sous Chiffres O 3412 L à l'Agence de Publicité **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [1084

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867

Töchter-Institut

„Flora" Kronthal, St. Gallen.

Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvollst [907
Frau M. Brühlmann-Heim.

Töchter-Pensionat

von Frl. **Bosson**

Pampigny bei Morges (Waadt)

670 Meter über Meer.

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972

Institution de jeunes gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer
(H 1685 L **Beste Referenzen.** [978
Briod & Gubler.

Gegen Einsendung von 20 Cts. in Briefmarken gehe jedem das sicherste Mittel an zur totalen Vertilgung der so lästigen Küchenkäfer. Gustav Mösch, Frick (Aargau). [1103

Em. Hulliger

professeur de sciences commerciales à l'Ecole de commerce de Neuchâtel recevrait encore quelques pensionnaires. [1098

Familienpension für Töchter

welche die Stadtschulen zu besuchen wünschen.

(H 1467 N) Direktion: Herr und Frau Professor **Lavanchy** in

NEUENBURG.

Angenehme Lage; grosser Garten. Französisch, Englisch. — Sorgfältige Pflege; mässige Preise. — Prospekte und Referenzen zur Verfügung. [1079

Pensionnat de jeunes filles

Villa Wistaz sur Lausanne.

Nombre d'élèves restreint. Direction: **Madame Maurer-Wistaz.** Personnel auxiliaire: Mesdemoiselles Maurer et Monsieur Maurer, professeur de langues et de littératures modernes à l'Université de Lausanne. [1082

Le semestre d'été commence le 22 Avril.

SUCHARD'S

CHOCOLAT FONDANT

Die feinste Dessert-Chocolade

Letzte Neuheit!

979] aus der

weltbekannten Fabrik PH. SUCHARD, Neuchâtel

Institut Delessert

Gegründet 1864. **Château de Lucens** **Ct. de Vaud.**

Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.

In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch. Hauptzweck: **Handelskorrespondenten** zu bilden. Eigene, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen **vier** Sprachen. Nebenfächer: Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben. **Beginn des Sommersemesters** (74stes) **15. April 1901.** Mässige Preise, Vergrösserung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an [1002

Porchet & Pfaff, *Direktoren und Besitzer.*

Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.

Lokal: Kirchgasse 2, gegenüber dem Münster. Kursleiter: A. Buchhofer, Chef, Bern.

Der nächste Kurs findet statt vom **11. April bis 16. Mai.** Für Auswärtswohnende Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1199 Y) [1057

Der echt amerik. **„RELIABLE"-Petro Gas-Kochherd** findet immer mehr Anklang. Wo ein solcher steht, bildet derselbe die beste Reklame.

Seine Vorzüge: Die völlige Vergasung des Petrols, die äusserst bequeme Handhabung mit Ausschluss von Explosionsgefahr, besonders aber seine grosse Ersparnis (Verbrauch 1 Ltr. pro Tag für 4—6 Personen) bei rauch- und geruchlosem Brand sind so auffällig, dass jede Hausfrau, welche Wert auf ihre Kocheinrichtung legt, sofort überzeugt ist: [521

Der „Reliable" ist der beste und vorteilhafteste Kochherd der Gegenwart.

Prospekte mit Preisangaben und Zeugnissen versendet gratis und franco die Generalvertretung:

Schenk-König & Co., Zürich V., Hottingerstrasse 38.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Zeitung".

Korsett

System

Dr. W. Schulthess

hat einen von den gewöhnlichen Korsetten abweichenden, im anatomischen Bau des Körpers begründeten Schnitt, ist sehr solid und angenehm zu tragen; ermöglicht ausgiebige Atmung und Ausdehnung des Magens. [1016

Korsetten nach Mass in ganz solider Ausführung mit echt Fischbein-Einlagen und Hartgummistangen im Rücken, von Fr. 15. — an.

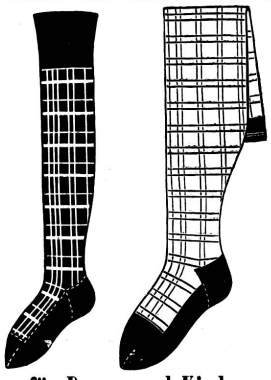
F. Wyss, *Gesundheitskorsett-Fabrikation*

Mühlebachstr. 21, ZÜRICH V.

Man verlange gefl. Prospekt und Anleitung zum Massnehmen.

Eine **amerikanische Strickmaschine, bestes System für Haus-Industrie, noch sehr wenig gebraucht,** ist Verhältnisse halber **sehr billig zu verkaufen.** Auf Wunsch kann das Stricken auf der Maschine am gleichen Orte gründlich erlernt werden. Auskunft erteilen unter Chiffre H 910 G Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [1087

Strümpfe



für Damen und Kinder

schottisch karriert, gestreift und geringelt, neueste Dessins sowie echt schwarz und farbig

Socken

[1102 (Z 6469)

in Baumwolle, Wolle und Seide

gestreift und einfarbig
grosse Auswahl, beste Qualitäten
empfehlen

Emil Wild & Co.

Baumwollbaum — **Multergasse 5**

ST. GALLEN.

Auswahlsendungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1901—1902, le Mardi 9 avril 1901.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études

Division inférieure.

Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique, etc.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.

Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.

Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.

Cours spéciaux de français pendant les vacances d'été.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur

1051] (H 1112 N) **Dr. J. Paris.**

Töchterpensionat I. Ranges

und

Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [880

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [871

Direktor: ***N. Quinche,*** *Besitzer.*

Gesucht: einige Töchter, die sich an einem Zuschneidekurs für Damen- und Kinderkleider beteiligen wollen, sowie einige Lehrtöchter für Damenschneiderei. [974

Offerten unter Chiffre MB 974 befördert die Expedition.

Alpinula — Avenches

VAUD.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für ***Töchterpensionat*** *eingerichtetes Haus. — Ausbildung in* ***Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik,*** *verbunden mit Kursen in* ***Weissnähen, Kleidermachen, Stickerei.*** *Englische, italienische und deutsche Lehrerinnen im Hause. Preis jährlich 1000 Fr.* [905

Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin

M. Doleyres-Cornaz.

[833

Linoleum-Fabrik Northallerton

(England)

System Walton

ist der beste Bodenbelag der Neuzeit.

Bestehend aus oxydiertem Leinöl, Korkmehl und Kauri-Kopal bietet es:

1. Grösste Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung;
2. Glatte, porenfreie Oberfläche, infolge dessen Staub und Schmutz wenig haften und leicht zu entfernen sind;
3. Absolute Wasserundurchlässigkeit;
4. Wohlthuende Schalldämpfung.
5. Sicheren Abschluss gegen Bodenkälte, Zugluft und üble Dünste aus den Fussböden.

Linoleum vereinigt in sich die guten Eigenschaften aller anderen Bodenbelagstoffe, ohne deren Nachteile zu besitzen. Es ist wärmer als Wachsteppich, staubfrei, eleganter, angenehmer und dauerhafter als Parkett und sicherer zu begehen.

Die Ueberlegenheit des Fabrikats zeigt sich hauptsächlich bei Anwendung für **Krankenhäuser, Kliniken, Sanatorien,** indem sich absolut keine Sammelstätten für Infektionsstoffe bilden können.

Auch für **Schulen** und **Turnhallen** ist Linoleum höchst empfehlenswert, weil Staub und Insekten dabei ausgeschlossen sind.

Restaurationen oder sonstige Vergnügungslokale mit grossem Verkehr können kein besseres Bodenbelagsmaterial finden.

Kegelbahnen werden in vielen deutschen Städten nur noch zugelassen, wenn sie mit Linoleum belegt sind. Abgesehen davon, dass Staub und Lärm zum grössten Teil vermieden werden, hält auch die Bahn weit besser stand gegen die Reibung der Kugeln.

Läden und **Bureau** sind schneller gereinigt und in ganz kurzer Zeit wieder trocken. Der Belag braucht in Jahrzehnten nicht erneuert zu werden; einzelne besonders ausgesetzte Stellen, wie der Eintritt von der Strasse, können mit Leichtigkeit neu belegt werden.

Küchen und **Vorplätze, Badezimmer** und **Closets,** auf denen viel mit Wasser hantiert wird, bleiben für dieses undurchdringlich.

Treppen-Stufen, mit Linoleum belegt, wobei die Kanten durch aufgeschraubte Metall-Schienen gestützt werden, sind angenehm zu begehen, leicht zu reinigen und bei Anwendung guter Qualität (Uni, Granit oder Inlaid) sozusagen unzerstörbar.

Alte, ausgelaufene Treppen werden ohne alle lästige Bauerei wie neu hergestellt, indem man die Stufen mit **Nivelin** ausgleicht und mit Linoleum belegt, nachdem die Kanten mit Schienen versehen worden.

Ist die Sockel-Verkleidung unschön oder mangelhaft geworden, so hilft man sich am leichtesten mit Linoleum-Panels, die in prächtigen Holz- oder Stein-Dessins und in diversen Breiten zu haben sind.

Früher wurden fast nur bedruckte Linoleum in den Handel gebracht, auch heute noch sind sie ihrer schönen Dessins wegen beliebt; der einzige Uebelstand ist der, dass sich das Bild an einzelnen Stellen abläuft.

Aus diesem Grunde haben wir, resp. unsere werten Abnehmer, in den letzten Jahren fast nur Uni, Granit oder Inlaid verwendet.

Uni wird meistens in naturbraun für Läden und grössere Säle verwendet; für Privathäuser empfiehlt es sich aber auch in Terracotta, oliv und rotbraun. Wenn dasselbe rationell behandelt wird, so ist es weitaus leichter sauber und glänzend zu erhalten als Parkett.

Granit-Linoleum hat durchgehende, unverwüstliche Steinfarben, sieht aus wie Terrazzo, besitzt aber nicht dessen Nachteile; es ist weicher, fast schallos, wärmer und bedeutend billiger als jenes.

Inlaid bietet die schönsten Blumen- oder Plattenmuster. Die Dessins gehen bis auf 20 Farben, ersetzen also vollständig Wollteppiche. Inlaid ist unbestritten der Bodenbelag der Zukunft; es passt in jeden, auch in den feinsten Raum; es kostet nicht mehr als Parkett, überdauert dasselbe aber bei weitem und ist viel leichter zu behandeln.

Unsere Lager bieten in allen obigen Arten eine höchst reichhaltige Auswahl; wir besorgen das Legen, sowie auch das vorherige Ausebnen alter Böden mit Nivelin und übernehmen jedwede Garantie. [1089

Meyer-Müller & Co.,

General-Agentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz.

Bern — Bubenbergplatz 10.

Zürich — Stampfenbachstr. 6.

Schuhhandlung und Maassgeschäft
Rosenbergstrasse 52, ST. GALLEN.

Grosse Auswahl frischer **Schuhwaren** in nur prima Schweizer Fabrikat bei äusserst mässigen Preisen.

Beste Putz- u. Unterhaltungsmittel für gelbe und schwarze Schuhe. (Za 6462)
Pat. **Putzhandschuh**, das Beste und Bequemste, was bis heute geboten. Mühelos immer blanke Schuhe.

Sämtliche Reparaturen sauber, schnell und billig. [1101

Rosenbergstrasse Nr. 52 **Robert Fässler** Rosenbergstrasse Nr. 52

NB. Uebernehme sämtliche Reparaturen an Gummischuhen.

Berner Bett- Tisch- Küchen- Handtuch- Hemden- Rein- u. Halb- **Leinen**

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Muster franco. Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stickerei. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [425
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Pensionnat-Famille.

Madame Guex à Vevey, reçoit en pension quelques jeunes **demoiselles** désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014
S'adresser à Madame **Jules Guex**, directrice, rue du Lac 23, **Vevey** (Vaud).

Handelsschule „Frey", Bern
Staatlich konzessioniert
Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943
Das nächste Trimester beginnt am 15. April.
Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: **Emil Frey**, Schanzenstr. 4, **Bern.**

Neuartiges
Mako-Strick- u. Häkelgarn

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Zà 1491 g)
Lang-Garn mit **Seidenglanz** wird in zwei Stärken und 48 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996

Wie bekämpft man die Lungenschwindsucht? Diese Frage wird von Aerzten und Laien in Wort und Schrift ständig erörtert und steht auf der Tagesordnung unzähliger wissenschaftlicher Vereinigungen. Die Beantwortung ist aber nicht so leicht, jedoch ist man jetzt, fussend auf der bahnbrechenden Entdeckung des Tuberkelbazillus, die über das Wesen dieser Geissel der Menschheit Aufschluss gab, allgemein zu der Ansicht gelangt, dass die Bekämpfung der Ursachen der Tuberkulose am meisten Erfolg verspreche. Die Krankheit tritt gewöhnlich als Folge anderer Leiden auf, und hauptsächlich sind es die Affektionen des Halses, des Kehlkopfes, der Bronchien etc., die den Körper zur leichten Aufnahme der Bazillen geeignet machen. Besonders für das Kindesalter und die Zeit bis zum Eintritt der Reife ist die Gefahr, von der Schwindsucht befallen zu werden, am grössten, denn diese zarten Menschenpflanzen besitzen ein viel geringeres Widerstandsvermögen als Personen in vorgerückten Jahren. Niemals sollte man einen Husten, der mit Stechen in den Seiten, Auswurf, anhaltenden Reiz im Kehlkopf, Atemnot und Heiserkeit verbunden ist, ferner Asthma, Brustbeklemmungen, Bluthusten, einen Lungenspitzen- oder Luftröhrenkatarrh etc. unbeachtet lassen und der Natur allein die Heilung anheimstellen. Es gibt zur Hebung dieser gewöhnlich noch unbedenklichen Leiden einfache Mittel, die ohne besondere Berufsstörungen angewendet werden können. Als eine wahrhafte Universalmedizin kann in solchen Fällen der Abguss von russischem Knöterich empfohlen werden; er hat bisher staunenswerte Wirkung gethan. Nicht nur von denen, die ihn zu ihrem Heil gebrauchten, auch in ärztlichen Kreisen wird seine Vortrefflichkeit anerkannt. Genaue Anweisung über rationellen Gebrauch gibt eine von Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. H. verfasste Schrift, die in leicht fasslicher Form alles Wissenswerte enthält und Interessenten unentgeltlich zugesandt wird. Allen, die an Krankheiten der Lunge und des Halses leiden, sei das lesenswerte Buch warm empfohlen. [810

Um den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, versendet Herr Ernst Weidemann den Knöterichthee in Paketen à 60 Gramm durch sein Generaldepot, die Greifen-Apotheke des Herrn Alfred Schmidt, Basel, nach allen Orten der Schweiz.

Familien-Pension Persoz
für junge Mädchen
Rue des Beaux-Arts 1, **Neuchâtel.**
Gewissenhaftes Studium der französischen Sprache. Stunden in der Schule oder im Hause, je nach Wunsch. Klavier-Unterricht durch diplomierte Lehrerin. Ausgezeichnetes Familienleben. Beste, liebevolle Verpflegung. Sehr schöne Lage. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. (H 1274 N) [1061

Unübertrefflich gegen fettige Haut, Sommersprossen und unreinen Teint.
Ein Versuch überzeugt.
Man achte genau auf die Schutzmarke [366
Zwei Bergmänner.

Israelitisches
Knaben-Institut
Villa „Les Jordils"
Lausanne (französische Schweiz)
Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
914] *Direktor: B. Bloch.*

Knaben-Pension
C. Bolens-Weissmüller
Bôle b. Colombier (Neuchâtel).
Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handelswissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875

Pension famille pour jeunes gens
chez Mons. le prof. **Dupuis, à Peseux** (Neuchâtel). Facilité de suivre les cours de l'Institut de Peseux ou des écoles de N. Etudes surveillées. Bonne cuisine bourgeoise. Intérieur confortable. [1080

Herzkirchenthee
vorzügliche Qualitäten echt chinesischen Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen.
Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.
En gros bei Carl F. Schmidt, Zürich. [650

Konserven-Fabrik Sursee
empfiehlt [1054
Ia gedörrte Schnittbohnen.

St. Gallische Stickereien
für **Damen-, Kinder-** und **Bettwäsche**, nur solide Ware, liefert franco und sendet Muster an Private die Fabrik von [1095
Richard Engler
Niederuzwil, Kt. St. Gallen.

Pensionat Pache-Cornaz
in **Chapelles** ob **Moudon** (Waadt).
Ausbildung in der franz. Sprache und Haushaltungsschule. Musikstunden auf Wunsch. Komfortables, gut gelegenes Haus. Ausgezeichnete gesunde Luft. Prospektus u. Referenz. (H 2571 L) [1029

Institution de jeunes gens
VILLA MON-DÉSIR
Payerne (Waadt)
Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. — Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — **Referenzen: Herr Prof. H. Golay, St. Gallen.** — Prospekt und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor
935] *Prof. F. Deriaz.*

Jünglings-Pension.
Französische Sprache. [901
Vaucher, Lehrer, **Verrières.**

Sämtliche
Krankenpflege-Artikel
Für Frauen weibliche Bedienung. [1104
Hecht-Apotheke A.-G.
St. Gallen.